



Informationen zur Magenspiegelung (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie)

Vorbereitung

Für die Magenspiegelung ist keine spezielle Vorbereitung notwendig, Sie dürfen lediglich in den 6 Stunden vor der Untersuchung nichts essen oder trinken. Die Untersuchung führen wir – wie auch die Dickdarmspiegelung – unter Sedation durch (siehe Informationen zur Dickdarmspiegelung). Nach einer solchen Sedation besteht eine Fahruntauglichkeit für mindestens 4 Stunden.

Gespräch

Falls Sie Fragen zu den Untersuchungen haben, können Sie uns vorher telefonisch diesbezüglich kontaktieren. Unmittelbar vor der Untersuchung findet ein Gespräch mit dem Arzt statt, bei dem der Untersuchungsablauf nochmals erklärt wird. Anlässlich dieses Gesprächs können Ihnen gerne allfällige Fragen beantwortet werden.

„Informed Consent“

Aus juristischen Gründen werden heute immer häufiger medizinische Untersuchungen und Eingriffe erst nach Unterzeichnen eines sogenannten „Informed Consent“ durchgeführt. Dies bedeutet, dass mindestens 24 Stunden vor einer Untersuchung eine zusätzliche Besprechung zwischen Arzt und Patient erfolgen müsste und der Patient danach sein Einverständnis zur Untersuchung schriftlich bestätigen muss. Dies ist sicher sinnvoll, und auch notwendig, bei Eingriffen mit beträchtlichem Komplikationsrisiko.

Wir halten dieses Vorgehen allerdings für Routineuntersuchungen in unserem Fachgebiet, wo nur sehr selten Komplikationen auftreten, als unverhältnismässig und zeitlich – sowie für Patienten und das Gesundheitswesen auch finanziell – zu aufwändig und verzichten deswegen bewusst auf diesen „Informed Consent“. Selbstverständlich können wir aber – falls erwünscht – ein solches Vorgespräch an einem Termin vor der Untersuchung (auch mit „Informed Consent“) durchführen.